

WÄHRINGER NATURFREUNDE NACHRICHTEN



Nr.: 38/April 2019
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
Zulassungsnummer: 08Z037676S

Erscheinungsort
Wien

Verlagspostamt
1180 Wien

Klettern in der Kletterhalle und auf Klettersteigen

Ich möchte gerne 1–2 x im Monat klettern gehen. Vorerst in die Kletterhalle Erzherzog-Karl-Straße und dann zu Klettersteigen in der Umgebung von Wien.

Bei Interesse bitte bei mir melden: Maria Bachmann,
Tel. Nr.: 0676/541 19 60,
E-Mail: nfoe.maria.bachmann@naturfreunde.at

Pilgern nach Mariazell Juni 2019

Für Ende Juni plane ich eine Wanderung von Wien nach Mariazell. Dauer 4 – 5 Tage (kurze Tagesetappen).

Bei Interesse bitte bei mir melden: Maria Bachmann,
Tel. Nr.: 0676/541 19 60,
E-Mail: nfoe.maria.bachmann@naturfreunde.at

Hüttentour im Juli 2019

In der 3. oder 4. Juliwoche bzw. 1. Augustwoche 2019 möchte ich gerne eine Hüttentour machen. In Planung habe ich den 1. Teil des Karnischen Höhenweges.

Bei Interesse bitte bei mir melden: Maria Bachmann,
Tel. Nr.: 0676/541 19 60,
E-Mail: nfoe.maria.bachmann@naturfreunde.at

Bergurlaub in KALS

Sonntag, 28. Juli – Mittwoch 7. August
10 Tage ohne Gipfelstress.

Am Schnittpunkt von Schobergruppe, Glocknergruppe und Granatspitzgruppe gelegen ist KALS in Osttirol ein idealer Ausgangspunkt für Erkundungen der umliegenden Bergwelt, wozu auch noch Venedigergruppe und Lienzer Dolomiten zählen. Für konsequente Sammler des „täglichen 3000ers“ wäre der Kalser Bergurlaub allerdings schlecht geeignet: wandern zu Almen, Schutzhütten, Übergängen, auf Höhenwegen und selbstverständlich auch auf den einen oder anderen Gipfel. Im Vordergrund stehen Berglandschaft, Kultur, Gruppe. Die längere Aufenthaltsdauer soll Stress herausnehmen, ein Regentag ist keine Katastrophe...

Wir wohnen in einem alten Kalser Bauernhaus mit Zirbenstube und großer Wohnküche, das uns zur Gänze allein zur Verfügung steht. Als Gruppe verpflegen wir uns gemeinsam selbst, zum Frühstück und meist auch zum Abendessen; das war bisher problemlos und kostensparend. Für Anfahrten zu Ausgangspunkten wären 1-2 weitere Autos hilfreich.

Begrenzte TeilnehmerInnen-Zahl.

Auskunft: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,
E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Mehrtageswanderung August

Sepp Hlavac und Fritz Weinke planen eine 2 bis 3 tägige Wanderung im August. In erster Linie haben sie an den Preber, 2740 m, an der Grenze Steiermark/Salzburg gedacht; bei guten Vorschlägen ist auch ein anderes Ziel möglich.

Interessenten melden sich bitte bis Ende Mai bei Fritz Weinke,
Tel. Nr.: 01/470 73 52, bzw. E-Mail: friedrich@weinke.at

Langsamlaufen

Das lauffreundliche Wetter in den kommenden Monaten wird den Radius unserer Unternehmungen erweitern – wir können wieder etliche neue Gegenden kennenlernen.

Wer mittun möchte (das jeweilige Tempo ist sicher kein Hindernis), meldet sich bitte bei Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, E-Mail: friedrich@weinke.at, und wird dann von den Terminen und Treffpunkten verständigt.

BEACHVOLLEYBALL

Jeden Donnerstag, vom 4. Juli bis 29. August 2019

Zeit und Ort: siehe Homepage:

www.waehring.naturfreunde.at oder auf Anfrage.

Leitung: Otto Heinel, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag, wenn Werktag von 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,

Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße.

Die Teilnahme ist gratis, Leihstöcke pro Training um 2 Euro

Auskunft: Renate Schmitt, Tel. Nr.: 01/479 59 49

Nicht nur bei den Runden im Türkenschanzpark, sondern auch nachher wird uns das Tageslicht erfreuen und nette An- und Ausblicke bieten.

TURNEN im Turnsaal bis 25. Juni 2019

Jeden Dienstag (ausgenommen Ferien und schulfreie Tage) von 18 bis 21 Uhr

in Wien 18, Cottagegasse 17.

Bis 19:30 Uhr Musikgymnastik, anschließend Volleyball

TURNEN im Freien ab 2. Juli 2019

Jeden Dienstag von 18 bis 19:30 Uhr

in Wien 18, Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße

Auch am Dienstag nach Pfingsten, dem 11. Juni 2019 turnen wir im Währinger Park

Auskunft bei Sportlehrwart **Sepp Hlavac**,
Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

Wandern, Radfahren + Führung

„Bei uns wird keine Führungsgebühr eingehoben!“

Radhelm wird bei allen Radtouren empfohlen!

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen stimmst Du der Veröffentlichung von Fotos, die im Rahmen der Veranstaltungen entstehen, zu.

Ostersonntag, 21. April 2019 Hocheck-Runde

Treffpunkt: 9:42 Uhr, Bahnhof Weissenbach-Neuhaus
Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 8:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 8:37 Uhr, in Leobersdorf in den Zug nach Weissenbach-Neuhaus mit der Abfahrt um 9:14 Uhr umsteigen, Weiterfahrt mit Autos nach Furth
Furth – Pfefferhäusl – Krennweg – Hocheck (Schutzhäuser und Warte) – Eberbach – Rehgras – Furth
Bei Schönwetter kann das Schutzhäuser überfüllt sein; bitte daher Proviant und Getränke mitnehmen.

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 650 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

ACHTUNG – geänderter Abfahrtsbahnhof – ACHTUNG Ostermontag, 22. April 2019

Radtour links und rechts der Donau durch die Wachau

Treffpunkt: 10:14 Uhr, Bahnhof Krems
Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 8:50 Uhr, Bahnhof Wien Floridsdorf, Kassenbereich

Zug ab Wien Floridsdorf 9:09 Uhr

Krems – Rossatz – Oberarnsdorf (Fähre) – Spitz (eventuell Besichtigung des Schiffahrtsmuseums) – Weißenkirchen – Dürnstein – Krems. Einkehrmöglichkeiten

Strecke: ca. 40 Km, keine Steigungen

Leitung: Otto Heigl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51, E-Mail: otto007@gmx.at

Samstag, 27. April 2019 Hainfelder Kirchenberg

Treffpunkt: 9:48 Uhr, Bahnhof Rohrbach/Gölsen
Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 8:00 Uhr, Wien Westbahnhof, Kassenbereich

Zug ab Wien Westbahnhof 8:20 Uhr, in St. Pölten in den Zug nach Hainfeld umsteigen

Aufstieg 550 Hm auf den Lindenstein und auf den Hainfelder Kirchenberg. Retour zum Bahnhof Hainfeld. Geplante Einkehr in der Hainfelder Hütte (zur Sicherheit Jause mitnehmen).

Gehzeit: ca. 4 – 5 Stunden, ca. 12 Km

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Sonntag, 28. April – Sonntag, 5. Mai 2019

Nordwaldkammweg

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880

Sonntag, 5. Mai 2019 Radfahrt Riederberg – Tulln

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Wien Hütteldorf, Ausgang zum Busbahnhof

Hütteldorf – Purkersdorf – Riederberg – Ollern – Tulln – Rückfahrt entweder mit der Bahn oder individuell mit dem Rad
Strecke: 35 – 40 Kilometer, Auffahrt zum Riederberg über die Laabacher Schenke, teilweise auf Forststraßen, für stabile Räder

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Sonntag, 12. Mai 2019 Naturfreundehaus Knofeleben

Treffpunkt: 9:08 Uhr, Bahnhof Payerbach-Reichenau
Eventuell Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 7:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:37 Uhr (oder um 7:58 Uhr mit Umsteigen in Wr. Neustadt)

Vom Bahnhof gehen wir durch die Eng zum Naturfreundehaus Knofeleben, Mittagsrast und über die Bodenwiese wieder zurück nach Payerbach.

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je 750 Hm

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Freitag, 17. Mai 2019

Krummbachstein – Entspannt von der Maschekseite

Treffpunkt: 10:24 Uhr, Bahnhof Puchberg am Schneeberg
Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 8:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich.

Mit der Schneebergbahn bis zur Station Baumgartner; Krummbachsattel – WaldfreundeHütte und blühende Wiesen – Krummbachstein (1.568m) – Naturfreundehaus Knofeleben (1.250m, Einkehr) – Lackabodengraben – Eng – Bahnhof Payerbach/Reichenau.

Gehzeit: 5½ - 6 Stunden, Aufstieg ca. 350 Hm,

Abstieg ca. 1100 Hm, ca. 17 Km

(Alternativ: Naturfreundehaus – Lackabodenhütte – Bodenwiese – Waldburgangerhütte – Jubiläumsaussicht, Geyerstein – Bahnhof Payerbach/Reichenau)

Anmeldung wegen Reservierung, Schneebergbahn, erforderlich.

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 2637, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Samstag, 18. Mai 2019 Fotografierspaziergang

Blumengärten Hirschstetten und danach Weiterfahrt zur Donauinsel mit Vollmond, Goldene und Blaue Stunde

Treffpunkt: 15:00 Uhr, 1220 Wien, Quadenstraße 15

U2 bis Hardeggasse und weiter mit dem Bus 95A bis Blumengärten Hirschstetten, Fußweg 2 Minuten.

Fotoapparat, festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen- oder Stirnlampe sowie Getränk und Jause mitnehmen. Wir werden um ca. 18:00 Uhr zur Donauinsel fahren, dort einkehren und auf die Goldene und die Blaue Stunde warten!

Gehzeit: ca. 3 – 4 Stunden

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Sonntag, 19. Mai 2019 Weikendorfer Remise

Treffpunkt: 8:47 Uhr Bahnhof Gänserndorf

Zug ab Wien Mitte-Landstraße 8:14 Uhr, Wien Floridsdorf 8:26 Uhr, Wien Leopoldau 8:33 Uhr

Gänserndorf – Hafegrube – Weikendorfer Remise – Große Remise – Große Hutweide – Weikendorfer Remise – Schreinerkreuz – Steingrube – Gänserndorf

Bitte ausreichend Essen und Getränke mitnehmen. Keine Einkehrmöglichkeit!!!

Gehzeit: ca. 6 Stunden, kaum Höhenmeter, ca. 19 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Sonntag, 26. Mai 2019 Busfahrt nach St. Aegy

Abfahrt: 7:15 Uhr Bushaltestelle Wien 18, Gersthofer Str./Ecke Herbeckstraße (S45)

7:30 Uhr Bushaltestelle Bahnhof Wien Hütteldorf, Hadikgasse

Kostenbeitrag: 14 Euro für Erwachsene
7 Euro für Kinder bis 15 Jahre
18 Euro Nichtmitglieder

Zdarskyhütte – Rundwanderung

St. Aegydt am Neuwalde – Vancura Steig – Zdarskyhütte – Traisenbergsattel – Stadelhof – Stengelloser-Enzian-Weg – St. Aegydt am Neuwalde

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg ca. 550 Hm, ca. 10 Km,

Leitung: Judith Zeinlinger

Türnitzer Höger

Furthof – Dachs Graben – Türnitzer Höger (Hütte) – Gschwendt Hütte – Steinparztal – Hohenberg

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 1150 Hm

Leitung: Otto Heidl

2 Runden bei St. Aegydt (Fischerpromenade + Zykklamenweg)

Fischerpromenade

Gehzeit: ca. 2½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 240 Hm, ca. 7 Km

Zykklamenweg (nach der Mittagsrast)

Gehzeit: ca. 1½ Std., Auf- und Abstieg je ca. 130 Hm, ca. 4 Km

Leitung: Kurt Tisch

Anmeldung: Online auf „www.waehring.naturfreunde.at“, an den Klubabenden oder telefonisch bei Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87.

Die Anmeldung wird erst nach der Bezahlung des Kostenbeitrages wirksam.

Donnerstag, 30. Mai 2019 Chr. Himmelfahrt Währingersteig

Treffpunkt: 9:55 Uhr, Bahnhof Markt Piesting

Weiterfahrt mit Autos nach Dreistetten

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 8:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling, 8:37 Uhr, in Wiener Neustadt in den Zug nach Gutenstein umsteigen (der Zug nach Gutenstein ist auch mit dem Railjet ab Wien Meidling, 9:05 Uhr, erreichbar)

Wir machen wieder unserem versicherten Währinger Steig (Schwierigkeitsbewertung für Klettersteige: B – C) unsere Aufwartung. Für die Begehung bitte eine Selbstsicherung mitnehmen; diese kann auch an Ort und Stelle ausgeliehen werden. Eine einfache Umgehung des Steiges ist möglich. Wahrscheinlich besuchen wir noch das Wandeck mit dem Herrgottschnitzerhaus.

Betreuung: Christine Teich, Ulla und Fritz Weinke

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Sonntag, 2. Juni 2019 Geisbühel

Treffpunkt: 9:14 Uhr, Bahnhof Rabenstein/Pielach

Zug ab Wien Meidling 8:02 Uhr, in St. Pölten in den Zug nach Mariazell mit der Abfahrt um 8:37 Uhr umsteigen.

Bahnhof Rabenstein/Pielach – Jubiläumsweg – Josef-Franz-Hütte – Burgruine Rabenstein – Bahnhof Rabenstein/Pielach

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 530 Hm, ca. 12 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880

Pfingstsonntag, 9. Juni 2019 Baden – Mödling

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Baden Josefsplatz, Endstation der Badner Bahn

Badner Bahn ab Wien Meidling Bahnhof, 8:44 Uhr

30.000 Rosen (im Doblhoff-Park), für die wir uns genug Zeit nehmen wollen. Dann geht es durch die Weinberge nach Gumpoldskirchen (Mittag) und weiter nach Mödling.

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, kaum Höhenmeter, ca. 14 Km

Leitung: Angelika Schönherr,

Tel. Nr.: 0699/148 48 196 (ab 18:00 Uhr)

Pfingstmontag, 10. Juni 2019 Großer Neukogel

Treffpunkt: 10:28 Uhr, Bahnhof Gutenstein

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 8:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling, 8:37 Uhr, in Wiener Neustadt in den Zug nach Gutenstein umsteigen (der Zug nach Gutenstein ist auch mit dem Railjet ab Wien Meidling, 9:05 Uhr, erreichbar) Bahnhof Gutenstein – Vorderbruck – Großer Neukogel – Höhenweg – Neusiedl – Pernitz (eventuell Abkürzung über den Neukogelgraben und Längapiestingtal nach Gutenstein)

Unterwegs ist keine Einkehr möglich, daher Essen und Getränke bitte mitnehmen!!!

Gehzeit: ca. 5 Stunden (ohne Abkürzung), Auf- und Abstieg rund 600 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Samstag, 15. Juni 2019 Großer Sonnleitstein

Treffpunkt: 8:57 Uhr, Hinternaßwald, Parkplatz

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 6:20 Bahnhof Wien-Meidling, Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 6:37 Uhr, in Payerbach in den Bus nach Rohr im Gebirge umsteigen.

Hinternaßwald (712m) – Franz-Jonas-Steig (steil) – Betriegel – Hangquerung, blühender Wiesen – unter den Gipfelaufbau – Gr. Sonnleitstein (1.639m) – Ameis-Wies – Sonnleiten – Hinternaßwald

Unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, bitte Essen und Getränk mitnehmen! Anmeldung erwünscht.

Gehzeit: ca. 5½ - 6 Stunden, ca. 920 Hm

Leiter ist bereits in Naßwald und kommt am Samstag nach Hinternaßwald zur Gruppe!

(Genießer reisen am Vortag an, übernachten im „Raxkönig“ und fahren am Samstag vom „Raxkönig“ mit dem Bus nach Hinternaßwald).

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 2637, E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Sonntag, 16. Juni 2019

Überschreitung Dürre Wand (Gauermann Hütte)

Treffpunkt: 9:24 Uhr, Bahnhof Puchberg am Schneeberg

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 7:20 Uhr Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 7:37 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg umsteigen

Puchberg am Schneeberg – Haltberg – Öhlerschutzhaus – Katharinenschlag – Plattenstein (Gauermann Hütte) – Waidmannsfeld – Reichental

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Aufstieg ca. 650 Hm, Abstieg ca. 830 Hm, ca. 18 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Donnerstag, 20. Juni 2019 Fronleichnam

Sittnerwarte – Weißes Kreuz

Treffpunkt: 10:44 Uhr, Hinterbrühl Seegrotte

Zug ab Wien Meidling 10:09 Uhr nach Mödling, Weiterfahrt mit dem Bus 364 um 10:33 Uhr nach Hinterbrühl Seegrotte Seegrotte – Hochleiten – Hundskogel, Sittnerwarte – Weißes Kreuz – Ruine Römerwand – Seegrotte

Einkehr erst am Schluss möglich, bitte Essen und Getränke mitnehmen!

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg rund 200 Hm

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Samstag, 22. Juni 2019 Hochwechsel über Wildwasserpfad

Treffpunkt: 9:57 Uhr, Mariensee, Busstation Almbauer

Zug ab Wien Meidling 8:32 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Fehring umsteigen und ab Aspang Markt den Bus nach Mariensee benutzen.

Mariensee – Wildwasserpfad – Marienseer Schwaig – Hochwechsel (Wetterkoglerhaus) – Feistritzer Schwaig – Mariensee

Gehzeit: ca. 5 Stunden.

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrt im Pkw möglich.

Leitung: Otto Heidl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

Sonntag, 30. Juni 2019

Von Gloggnitz über den Gahns nach Payerbach

Treffpunkt: 8:58 Uhr, Bahnhof Gloggnitz

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 7:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:37 Uhr

Autofahrer parken in Gloggnitz und fahren mit dem Zug von Payerbach-Reichenau nach Gloggnitz zurück

Bahnhof Gloggnitz – Silbersberg – Schmalzgrube – Auf der Wiese – Waldburgangerhütte – Hochberger – Geyerhof – Bahnhof Payerbach-Reichenau

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Aufstieg ca. 980 Hm,

Abstieg ca. 915 Hm, ca. 14 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880

Sonntag, 30. Juni – Montag, 1. Juli 2019

Traisentalradfahrt

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52,

während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Sonntag, 7. Juli 2019 Kampalpe

Treffpunkt: 8:40 Uhr, Bahnhof Semmering

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 6:20 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 6:37 Uhr, in Payerbach-Reichenau in den Zug nach Müzzzuschlag umsteigen.

Bahnhof Semmering – Pinkenkogel – Ochnerhöhe – Kampalpe (Rast), dann Abstieg über den steilen Probststeig nach Spital am Semmering (je nach Zeit und Wetter eventuell über den Saurücken)

Bitte Verpflegung mitnehmen und ausreichend zum Trinken, da keine Einkehrmöglichkeit unterwegs!!!

Gehzeit: ca. 6½ - 7 Stunden, Aufstieg 650 Hm,

Abstieg 720 Hm

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/541 19 60

Mittwoch, 10. Juli 2019 Feierabendwanderung

Salmannsdorf – Nußdorf

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Endstation der Buslinie 35 A in

Salmannsdorf

Salmannsdorf – Häuserl am Stoan – Rehgassl – Kaasgraben – Hungerberg – Nußdorf

Schlusseinkehr erst in Nußdorf. Abkürzungen jederzeit möglich!!!

Gehzeit: ca. 2½ Stunden, Auf- und Abstieg rund 250 HM

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52,

während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Sonntag, 14. Juli 2019 Im Schneeberggebiet – unmarkiert und einsam durch das Quellschutzgebiet

Landschaftlich großartige, längere Wanderung, die das frühe Aufstehen lohnt.

Treffpunkt: 8:10 Uhr, Bahnhof Payerbach-Reichenau,

Bushaltestelle

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 6:20 Uhr, Bahnhof Wien-Meidling, Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 6:37 Uhr, Busanschluss 8:15 Uhr.

Aufstieg vom Höllental (540m) – durch den Stadelwandgraben – auf einen Sattel zwischen Stadelwand und Hochgang (1.100m) – 100 Hm wegloser Waldabstieg – entlang einem Jagdsteig über den Wasseröfen von Kaiserbrunn – Anstieg zum Krummbachsattel und zur Station Baumgartner (1.396m) – Schneebergbahn – Bahnhof Puchberg. (Alternativ: Krummbachsattel – Bilekalm – Hengsthütte – Taxibus nach Puchberg).

Unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, bitte nehmt Essen und viel Getränk mit!!!

Gehzeit: 5½ - 7 Stunden, ca. 1000 Hm. Die Mitnahme von Stöcken ist nützlich.

Bitte anmelden: begrenzte TeilnehmerInnenzahl 12.

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 2637,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Sonntag, 21. Juli 2019

Radtour rund um Litschau (Iron Curtain Trail)

Treffpunkt: 9:37 Uhr, Bahnhof Gmünd

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 7:10 Uhr, Wien Franz-Josefs-Bahnhof, Kassenbereich

Zug ab Wien Franz Josef Bahnhof 7:32 Uhr,

Wien Spittelau 7:35 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:38 Uhr

Gmünd – Ceske Velenice (Cz) – Chlum U Trebone (Cz) – Litschau – Heidenreichstein.

Weiterfahrt mit der Wackelstein- und event. Waldviertler-Schmalspurbahn nach Gmünd.

Durch naturbelassene Waldgegenden, vorbei an Teichen führt der Waldviertler Radweg über kleine Landesstraßen und Naturwege. Einige Steigungen sind zu bewältigen.

Strecke: ca. 60 Km - Streckenänderung vorbehalten!

Anmeldung bis 14 Tage vor Abfahrt für Ticket-Reservierung für die Schmalspurbahn erforderlich.

Reisepass nicht vergessen!

Leitung: Otto Heidl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

Sonntag, 28. Juli 2019 Kaarl (Kreuzschober)

Treffpunkt: 8:30 Uhr, Bahnhof Müzzzuschlag

Zug ab Wien Hauptbahnhof 6:58 Uhr, Wien Meidling 7:03 Uhr

Müzzzuschlag – Kaarlhütte – Kreuzschober – Kaarlhütte – Müzzzuschlag

Ausreichend Getränk und Essen mitnehmen!!!

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 750 Hm, ca. 12 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Sonntag, 28. Juli – Mittwoch, 7. August 2019

Bergurlaub in Kals

Leitung: Walter Kissling, 01/368 2637,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

Samstag, 3. August 2019

Von Mannersdorf bis Breitenbrunn am Neusiedler See

Treffpunkt: 8:36 Uhr, Mannersdorf am Leithagebirge

Hauptstraße

Zug ab Wien Hauptbahnhof 7:50 Uhr, in Götzendorf in den Bus nach Gramatneusiedl mit der Abfahrt um 8:20 Uhr umsteigen.

Mannersdorf am Leithagebirge, Hauptplatz – Scheiterberg – Kaltes Bründl – Großer Berg – Breitenbrunn/Neusiedler See

Essen und ausreichend Getränke mitnehmen!!!

Einkehr erst am Ende der Wanderung.

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Aufstieg ca. 270 Hm,

Abstieg ca. 360 Hm, ca. 16 Km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0677/616 38 880

Montag, 5. August 2019 Führung Hauptkläranlage Wien

Treffpunkt: 8:45 Uhr, U3-Station Enkplatz, Gleis 1

Führung durch die Hauptkläranlage.

Dauer: ca. 2 Stunden

Feste Schuhe und robuste Kleidung erforderlich!!!

Danach überqueren wir auf dem Kraftwerk Wien Freudenau die Donau und spazieren auf der Donauinsel, soweit uns die Füße tragen.

Anmeldung und Leitung: Angelika Schönherr,

Tel. Nr.: 0699/148 48 196 (ab 18:00 Uhr)

Mittwoch, 7. August 2019 Feierabendwanderung

Georgenberg – Rodaun

Treffpunkt: 17:00 Uhr, Straßenbahnhaltstelle der Linie 60 am

Maurer Hauptplatz

Maurer Hauptplatz – Georgenberg (Wotrubakirche) – Sterngarten – Neuberg – Kirche Rodaun – Obere Sossen – Bahnhof Liesing

Gehzeit: Auf- und Abstieg ca. 200 Höhenmeter

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52, während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Sonntag, 11. August 2019 Ötschergräben

Treffpunkt: 9:53 Uhr, Mitterbach/Erlaufsee, Gemeindeamt

Bus 552 ab Wien Hbf., Busbahnhof (Südtiroler Pl.) 7:00 Uhr, Autofahrer parken in Wienerbruck und fahren mit Bus 552 ab Ortsmitte um 9:42 Uhr nach Mitterbach.

Mitterbach (Sessellift – NÖ-Card) – Gemeindealpe – Eiserner Herrgott – Halter Hütte – Schutzhaus Vorderötscher – Ötschergräben – Lassingfall – Wienerbruck.

Gehzeit: 6 Stunden

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrt im Pkw möglich.

Leitung: Otto Heigl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

Donnerstag, 15. August 2019 Maria Himmelfahrt

Radfahrt Breitenfurt – Mödling

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Bahnhof Liesing, Vorplatz

Liesingradweg – Breitenfurt – Großhöniggraben – Buchelbach – Grub – Sparbach – Mödling

Strecke: ca. 45 Kilometer, 200 Hm, Steigung von Breitenfurt nach Großhöniggraben, durchwegs auf Radwegen oder Nebenstraßen

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52,

während des Ausfluges Handy 0664/911 21 38

Sonntag, 18. August 2019 Wildalpe

Treffpunkt: 9.43 Uhr Lahnsattel, Passhöhe

Zug ab Wien Hauptbahnhof 6:58 Uhr, Wien Meidling 7:03 Uhr in Müzzuschlag in den Bus nach Mariazell umsteigen Lahnsattel – Sulzriegelalm – Wildalpe – Sulzriegelalm – Frein an der Müzz

Bitte ausreichend Essen und Getränke mitnehmen, keine Einkehrmöglichkeit!!!

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Aufstieg ca. 510 Hm.

Abstieg ca. 670 Hm, ca. 14 Km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Klubabende + Vorstandssitzung

Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 77 statt. Der Eingang befindet sich an der Ecke Alsegger Straße. Eintritt: Freie Spende

Unser Klublokal ist ab ca. 18:30 Uhr geöffnet.

Kleines Buffet – Broschüren – Bücherwühltisch

Freitag, 26. April 2019 Vorstandssitzung

Beginn 19:00 Uhr

Freitag, 10. Mai 2019

Lesung von Bernadette Grohmann-Németh

Aus dem Buch „111 Orte für Kinder in Wien, die man gesehen haben muss“.

Wussten Sie beispielsweise, welcher Radweg in Käpt'n Iglas Gemüsefelder führt? Wo es hundertjährige Bäume gibt, die kleiner sind als ein Kindergartenkind - oder welcher Spielplatz sich auf einem alten Friedhof befindet? Lassen Sie sich überraschen und verzaubern!

Freitag, 24. Mai 2019

Bericht von der Naturfreunde-Umweltkonferenz 2018

Vortragende: Dipl. Ing.^m Regina Hrbek, Abteilungsleiterin Natur-, Umweltschutz und Hüttenmanagement, berichtet von der Umweltkonferenz 2018

Freitag, 14. Juni 2019

Eine Rundreise durch den Oman

Ein Reisebericht mit Bildern von Fritz Weinke

Freitag, 28. Juni 2019 Picknick im Türkenschanzpark

Wir machen zusammen ein Picknick rund um die Paulinenwarte im Türkenschanzpark.

Bitte mitbringen: Gute Laune, Getränke, Essen (wenn möglich fingerfood), eventuell Decke.

Vor Ort sind: Einwegbecher und -teller, Wasser, Filterkaffeemaschine

Freitag, 9. August 2018

Vorbesprechung für die Radtour Vennbahnradweg

Im Klublokal, 1180 Wien, Gersthofer Straße 77.

Der Eingang befindet sich an der Ecke Alsegger Straße.

Beginn um 18:30 Uhr

Leitung: Otto Heigl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

NEUES AUS DER GRUPPE

Verstärkung für das Team: Der bestehende Vorstand benötigt Verstärkung bzw. Unterstützung. Für folgende Funktionen suchen wir engagierte (ehrenamtliche) Mitarbeiter/innen:

Organisation und Betreuung der Klubabende, Betreuung des Schaukastens, Wanderführerinnen bzw. Wanderführer, Mitglieder- und Interessentenbetreuung

Du bist kreativ und hast neue Ideen

dann bist Du in unserer Gruppe herzlich willkommen.

Wenn wir jetzt Dein Interesse geweckt haben, melde Dich bitte bei Kurt Tisch Tel. Nr.: 0680/121 92 87

Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Spenden: Für Geld- und Sachspenden bedanken wir uns recht herzlich bei Lieselotte Rubas, Helga Spitznagl, Fam. Schuckert, Monika Weinguny, Erika Dolezal, Alfred Wendler, Elisabeth Sörgo, Evelyne +Peter Isepp und Fam. Ohrenberger, sowie Eva Langeder und Walter Kissling.

Neubeitritte: Unserer Gruppe sind zuletzt 17 Personen beigetreten. Herzlich willkommen in der Ortsgruppe Währing!

Ansichtskarten: Nette Grüße aus ihren Urlaubsorten haben wir erhalten von Ulla, Helga + Fritz Weinke, Oman, den Teilnehmerinnen Schneeschuhwandern in St. Jakob im Walde und Rose Proszowski, Prag. Herzlichen Dank.

Todesfälle: Im Jänner ist ein Freund unserer Gruppe, der Bergsteiger und Schriftsteller Diplomdolmetsch Helmfried Knoll verstorben. Wir konnten ihn einige Male als Vortragenden für unsere Klubabende gewinnen, wobei es ihm offensichtlich gut bei uns gefallen hat. Er ist später gemeinsam mit seiner Gattin häufig zu unseren Veranstaltungen gekommen. Seine Bücher sind vor allem deswegen lesenswert, weil in den geschilderten Fahrten sein persönliches Erleben und seine Freude an der Begegnung mit einer Landschaft deutlich zu spüren sind.

Ebenfalls im Jänner mussten wir von unserem Mitglied Ingrid Maidl Abschied nehmen. Nach dem Gründerkreis war sie die Erste, die zu unseren Turnabenden gestoßen ist; so lange es ihre Kräfte erlaubten, hat sie daran teilgenommen. Im Gruppenleben hat sie in ihrer ruhigen Art stets mitgeholfen, zum Beispiel beim Zeitungsversand oder beim Kleiderverkauf bei den Flohmärkten, wo sie ihre Fachkenntnisse einbringen konnte. Leider ist noch ein weiteres Mitglied verstorben. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen der Verstorbenen. Fritz Weinke

Geräte für die Turnabende: Sepp Hlavac hat in den letzten Monaten zusätzliche Therabänder und einen Volleyball für unsere Turnabende besorgt. Für die Turner und die Ballspieler sind diese zusätzlichen Utensilien eine große Hilfe. Sepp Hlavac ist für seine Initiative und dem Gruppenvorstand für die erforderlichen Geldmittel zu danken.

Verlängerung Wasserleitungsweg: Vor einigen Jahren hat unsere Gruppe die Verlängerung des Wasserleitungsweges von Kaiserbrunn zum Weichtalhaus bei der Landesorganisation Wien angeregt und auch eine angemessene finanzielle Beteiligung angeboten. Dieser Vorschlag wurde damals mit einer eher sonderbaren Begründung abgelehnt. Jetzt hat die Landesorganisation Niederösterreich unter der Federführung der Ortsgruppe Hirschwang-Reichenau die Initiative für diese Ergänzung ergriffen. Es steht zu hoffen, dass diesmal die Bedingungen für eine Verwirklichung besser sind und die Verlängerung dieses lohnenswerten Wanderweges im Höllental zustande kommt.

Rohrauer-Denkmal: Unser Vorschlag für eine Ergänzungstafel beim Denkmal für Alois Rohrauer in Rudolfsheim-Fünfhaus wurde vom Präsidium der Wiener Naturfreunde erfreulicherweise aufgegriffen. Bis zum Jubiläumsjahr 2020 („125 Jahre Naturfreunde“) sollen die zusätzlichen Erläuterungen angebracht werden.

Europawahlen: Am 26. Mai 2019 finden die Wahlen in das Europäische Parlament statt. Bitte, macht von Eurem Wahlrecht Gebrauch und sorgt dafür, dass Österreich in diesem Gremium vornehmlich von fortschrittlichen Kräften vertreten wird. Wer nicht in der Lage ist, am Heimatort zu wählen, kann ohne weiteres sein Wahlrecht auch mittels Wahlkarte oder Briefwahl ausüben.

Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

25.4.2019	18:00 CEWE Fotobuchschulung
28.4.2019	E-Bike Sicherheitstag Donauesing
28.4.2019	15:00 Feierliche Saisonöffnung Stefaniewarte
1.5.2019	Saisonöffnung FZZ Oase Alte Donau
26.-31.5.2019	Seen- und Schlössertour
6.6.2019	Aktionstag Neophyten im Lainzer Tiergarten
11.6.2019	Aktionstag Neophyten im Lainzer Tiergarten
29.6.2019	14:00 Sommerfest OG Döbling, Kuchelau
6.-13.7.2019	Wanderwoche Sächsische Schweiz, Reiseleitung: Kurt Tisch
25.-28.7.2019	Spectaculum Friesach
3.8.2019	St. Margarethen, "Zauberflöte"
14.-18.8.2019	Mittelalterliches Bayern
13.-15.9.2019	"Die Welt von oben - Heißluftballonfahrt"
21.9.2019	E-Bike Sicherheitstag beim Tag des Sports
29.9.2019	NATURFREUNDE Tag

BERICHTE

Donnerstag, 1. November 2018 Wachau – Vogelbergsteig

Es hat sich bewiesen, dass der Vogelbergsteig auch zu Allerheiligen ein schönes Ziel ist. Unklar war: Will überhaupt jemand an diesem Tag eine Wanderung machen? Friedhofsbesuche, familiäre Verpflichtungen...? Erstaunlich: Eine sehr große Gruppe wollte. Alle haben den teilweise steilen Weg gut bewältigt. T. und H. landeten kurzfristig auf einem Felsgipfel, der, wie sie herausgefunden haben, interessant, aber dennoch nicht unser Ziel war. Und mich hat eine Ortskundige gerade noch rechtzeitig zurückgehalten, nicht auf den Weg nach Weißenkirchen einzuschwenken; es gibt auf Wegen, die man gut kennt, doch immer Überraschungen... Einkehr in der Fesslhütte, Abstieg Richtung Mähntalgraben, steiler, sandiger Steig, rechts und links (Flaum-) eichenbestanden hinunter, Einmündung in Wirtschaftsweg abenteuerlich, aber gemeinschaftlich gelungen. An den Weinstöcken so tolle kleine Traubenreste, der Ernte entgangen und „ursüüüß!“ Franzosendenkmal – die Besonderheit eines Kriegerdenkmals, das (100 Jahre später errichtet) allen beteiligten Kriegsparteien gleichermaßen gedenkt, also auch den in den Napoleonischen Kriegen feindlichen französischen Soldaten. Die Bushaltestelle nach Krems neu gebaut und gefunden; in Krems: Konditorei. Walter Kissling

Samstag, 3. November 2018

Nachmittagswanderung Kahlenberg

Am Treffpunkt Kahlenbergdorf eine bunt gemischte Schar, Aufstieg im Waldbachgraben, vorbei an der Abzweigung zum „Kahlenberger Grat“, vor der Josephinenhütte links geschwenkt, auf unbezeichnetem Waldweg auf den Kahlenberg, Stefaniewarte, Josefsdorfer Waldfriedhof, Eiserne Hand, Kahlenbergdorfer Friedhof und über die Wiese und den Jungherrensteig zurück ins Kahlenbergdorf, wo der einzige kleine und nicht touristisch aufgemotzte Heurige offen hatte; einige kehrten ein, andere nahmen den Bus nach Heiligenstadt. – Gesprächsanlässe während der Wanderung boten die Stefaniewarte, weniger wegen ihrer touristischen Bedeutung im Zusammenhang der Kahlenbergbahn, als wegen der Namensgeberin Stefanie, Tochter des belgischen Königs Leopold II. (Kongo...), die 16jährig Kronprinz Rudolf heiratete, eine Ehe zu beiderseitigem Missvergnügen, wobei es für Stefanie nach Rudolfs Tod noch einen glücklichen Ausgang gab. – Am Josefsdorfer Waldfriedhof das Grab von Karoline Traunwieser (1784-1815), „bezaubernd durch Gesang, der Schönsten Schöner, allbewundert, allgeschätzt, allgeliebt“, so

Zeitgenosse und Orientforscher Joseph v. Hammer- Purgstall auf ihrem Grabstein. Verliebt in einen französischen Offizier der napoleonischen Armee, was ihr nicht bei allen Wienern Verehrung eingebracht haben dürfte, der beim Rückzug aus Rußland gestorben war, soll diese Enttäuschung mit Schuld an ihrem frühen Tod durch Tuberkulose gewesen sein. Schließlich am Friedhof des Kahlenbergerdorfs das Grab des Wiener Philharmonikers Paul Fischer. Er war 39 Jahre 1. Geiger und spielte im berühmten Quartett von Arnold Rosé. Im März 1938 beurlaubt, im Juli zwangspensioniert, mehrere Monate bar jeder Einkünfte, obwohl er seine Frau und zwei Söhne zu erhalten hatte, aus der Wohnung delogiert und in ein Massenquartier eingewiesen, erkrankt an Neuritis, starb Fischer schließlich im Nov. 1942 im jüdischen Spital in der Malzgasse, kurz bevor die letzten Wiener Juden deportiert wurden. Fischers Geschichte zeigt, dass (neben Kriegstoten) der gewaltsame Tod durch die NS-Herrschaft nicht allein durch Gas, Hunger, Vernichtung durch Arbeit, Todesmärsche etc. erfolgte, sondern auch durch Demütigung, Trauma, durch ein berufliches Zu-nichts-Werden eines Menschen, der 62jährig aus einer erfolgreichen Laufbahn geworfen wird und nichts, nichts dagegen tun kann.

Walter Kissling

Sonntag, 4. November 2018 Pottschacher Hütte

Vom Bahnhof Gloggnitz starteten wir unsere Wanderung in Richtung Silbersberg. Über den stetig ansteigenden Zick-Zack Weg zog sich eine Kolonne von insgesamt 35 Teilnehmerinnen im leichten Nebel gemütlich bis zur Kapelle am Silbersberg. Nach einer kurzen Rast wanderten wir weiter zur „Auf der Wiese“, wo die Ziegen im Gehege kurz mit Streicheleinheiten verwöhnt wurden. Während wir auf der Straße gemütlich weiterwanderten, kam die Sonne durch, der Nebel stieg auf, und wir genossen den Blick in die herbstlich verfärbte Landschaft. In „Auf der Wiese“ begann der steile Aufstieg zur Pottschacher Hütte. Wir erreichten sie noch bei Sonne und einige Sonnenhungrige platzierten sich noch schnell auf der Terrasse. Der Rest ging in die Hütte und alle genossen die gute Küche. Als wir zum Aufbruch bereit waren, war die Sonne bereits wieder verschwunden und über Gasteil und Saloder erreichten wir wieder den Bahnhof in Gloggnitz.

Judith Zeinlinger

Sonntag, 11. November 2018

Auf den Spuren der Erdkröte im 14. Bezirk

Im Lauf eines schönen Spazierganges durch den goldgelben Buchenwald gab es Informationen über die in Österreich vorkommenden Amphibien, die Ursachen ihrer Gefährdung und wie den Tieren geholfen werden kann.

Bei einer längeren Pause genossen wir (19 Erwachsene und der 6-jährige Benjamin) sogar ein paar Sonnenstrahlen.

Zum Abschluss: gemütliches Beisammensein in einem urigen Gasthaus.

Angelika Schönherr

Sonntag, 25. November 2018 Naturführung in Drösing

„Auf den Spuren des Bibers und vieles mehr...“

Unsere Wanderung begannen wir am Bahnhof in Drösing mit Naturführer Michael, der uns auf geschichtlichen Spuren durch den Ort und weiter in die wunderschöne Aulandschaft führte. Hier wurden wir durch das geschulte Auge von Michael auf die verschiedensten Vogelarten aufmerksam gemacht. Ein kurzer Abstecher vom Weg führte uns zur „Wasserburg“, welche Zeugnis dafür ist, dass hier einmal Ur-Drösing war und weiter zu einem Fuchs- bzw. Dachsbau. Die Aulandschaft bot neben ihren geschichtlichen Spuren, der vielfältigen Fauna und Flora

auch viele interessante Biberspuren. Bei einem „angenagten“ Baum erfuhren wir viel Interessantes über das Leben und die Arbeit der Biber. Nach ca. drei Stunden endete unsere ausführliche und lehrreiche Wanderung im Gasthaus in Drösing, wo wir uns auch von Michael verabschiedeten. Der Rückweg führte uns „In den Sandbergen“ bei Drösing, eine offene Sandfläche, umgeben von Kiefernwald und weiter bis zum Bahnhof Jedenspeigen, wo wir mit dem nächsten Zug nach Wien zurückfahren.

Judith Zeinlinger

Sonntag, 2. Dezember 2018 Zum Adventmarkt in Raschala

Genau zum 2. Adventsonntag zeigte sich auch das Weinviertel schon leicht verschneit und somit bekam die Wanderung zum Adventmarkt nach Raschala eine besondere vorweihnachtliche Stimmung. Vom Bahnhof Breitenwaida wanderten wir auf verschneiten, teilweise glatten Feldwegen bis zum weißen Kreuz und weiter nach Raschala. In der Kellergasse angekommen, wurden wir schon mit den Düften von Bratwürstel, Glühwein und vielem mehr empfangen. Hier teilte sich auch die Gruppe: ein Teil marschierte alleine weiter zum Bahnhof nach Hollabrunn, der Rest schlenderte gemütlich durch die Kellergasse, bewunderte oder belächelte den Pinkelstein und verkostete die Weinviertler Schmankerl, die Vielfalt der Kekse und den wärmenden Punsch bzw. Glühwein. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten wurden auch viele Kunsthandwerke zum Kauf angeboten und so wechselte das eine oder andere liebevoll hergestellte Kunstwerk seinen Besitzer.

Nachdem alles verkostet und besichtigt war, es wurde mit der Zeit dann doch kalt, wanderten wir entlang des Kirchenweges nach Hollabrunn zum Bahnhof.

Judith Zeinlinger

Sonntag, 9. Dezember 2018

Von Paudorf über den Waxenberg zum Stift Göttweig

Ausgangspunkt unserer Wanderung war der Bahnhof in Paudorf. Durch die Göttweiger Wald-Erlebniswelt, wo eine hölzerne Raupe als Wegweiser diente, erreichten wir die Göttweiger Mammutbäume. Ausgesät 1880 vom Waldmeister des Stiftes Göttweig sind diese Bäume zu stattlichen Exemplaren herangewachsen. Bei der nahen Adalbert Rast, einem fast allwettertauglichen Unterstand, gönnten wir uns eine kurze Pause, bevor es weiter Richtung Waxenberg ging. Auf einem ebenen Waldweg mit Blick zum Stift, vorbei an einem Tümpel, kamen wir zur jener Abzweigung, von wo uns ein Weg auf den Gipfel geführt hätte. Leider war der Weg wegen Forstarbeiten mit einem Gitter versperrt. Statt bergauf ging es nun bergab nach Klein Wien zum Gasthaus Schickh, wo zu Mittag eingekehrt und die gepflegte Atmosphäre genossen wurde. Kulturhungrige besuchten vor dem Anstieg auf den Stiftsberg noch die nahe St. Blasien Kirche mit Friedhof. Ein einsamer Serpentinweg führte uns zum nächsten Höhepunkt unserer Wanderung, Stift Göttweig. Da an diesem Wochenende ein Adventmarkt geöffnet hatte, hätte man für den Besuch des Stiftes Eintritt bezahlen müssen. Es wurde jedem Teilnehmer, jeder Teilnehmerin freigestellt das Stift inkl. Adventmarkt zu besuchen oder mit den „Schnorrern“, inkl. Leiter, außen entlang der Stiftsmauer zum Treffpunkt Haupteingang zu gehen. Das ersparte Geld wurde bei einer Punschkütte vor dem Eingang angelegt. Über den Kreuzgang führte die letzte Etappe retour zum Bahnhof in Paudorf. Alle TeilnehmerInnen (auch die mit der Bahn angereisten) konnten mit PKWs die Heimfahrt antreten.

Otto Heintl

Freitag, 21. Dezember 2018 Wintersonnenwendewanderung

In der Morgendämmerung starteten wir unsere Wanderung im Kahlenbergdorf über den Nasenweg zum Leopoldsberg. Auf Grund des leichten Tauwetters des Vortages und des Schneefalles in der Nacht wurde der Aufstieg zu einer richtigen Rutschpartie! Gut, dass es ein Geländer gibt! Pünktlich zu Sonnenaufgang schafften wir die Aussichtsplattform des Leopoldsberges und hatten Glück, die aufgehende Sonne zwischen den vorbeiziehenden Wolken kurz beobachten zu können. Weiter wanderten wir durch den winterlichen Wienerwald zum Gasthaus Jägerwiese, wo es ein deftiges Frühstück mit Eierspeise, ham und eggs und vieles mehr gab. Zum Schluss gab es noch eine Kostprobe von Emma's selbstgebackenen Weihnachtskekse. Gestärkt zogen wir über die Waldandacht weiter bis nach Neuwaldegg. Der kurze steile Aufstieg zum Schafberg beendete um die Mittagszeit unsere winterliche Wanderung zur Sonnenwende.

Judith Zeinlinger

Samstag, 22. Dezember 2018 Mondscheinwanderung

Wir gingen den üblichen Weg durch den Dehnepark zum Silbersee. Das warme Wetter brachte das Eis zum Schmelzen und die Nachmittagssonne spiegelte sich im See. Beim Anstieg über die Hochsätzenwiese konnten wir die Abenddämmerung mit den rasant dahinfliegenden Wolken beobachten. Den Vollmond sahen wir bei der Jubiläumswarte und danach beim Schloss Wilhelminenberg. Leider gab es heuer keinen Weihnachtsmarkt, so dass wir auf den Punsch verzichten mussten. Wir folgten dem Sprengersteig in die Stadt zurück.

Maria Bachmann

Mittwoch, 26. Dezember 2018

Bisamberg – Hagenbrunn My Way

Bei Sonnenschein marschierten wir von Stammersdorf los. Wir überquerten den Bisamberg direkt nach Hagenbrunn zum Heurigen. Danach gingen wir über die Schanze vorbei beim Wasserdenkmal nach Stammersdorf zurück. Am Rückweg erfreuten wir uns am Sonnenuntergang.

Maria Bachmann

Dienstag, 1. Jänner 2019

Neujahrswanderung auf den Heuberg

Bei trübem Wetter, auf durchaus geordneten Pfaden setzten wir uns durch den Dehnepark und das Rosental in Bewegung. Erst am Talschluss stießen wir auf einen blinden Fleck unseres Wanderführers, den dieser mit Hilfe der Landkarte überbrücken wollte. Tatsächlich wartete auf uns aber ein waldiger, wegloser Steilhang mit Schnee, Kot und viel Dornengestrüpp, den wir mühsam überwand. Nur die letzten unserer Gruppe hatten es ein bisschen leichter, da ihnen ein mitleidiger Anrainer ein Gittertor öffnete und sie über Straßen die Anhöhe erreichen konnten. Die obligate Rast mit dem Neujahrsschmaus von allerhand Köstlichkeiten und wärmenden Getränken fand diesmal auf der Veranda der Waldschule bei der Jubiläumswarte statt. Ob des mäßigen Wetters und des Windes ließ sich niemand zu einer Besteigung der Warte verführen. Eine weitere Pause haben wir auf dem unscheinbaren Gipfel des Heuberges eingelegt, der seit kurzem mit einem Gipfelkreuz und einem Gipfelbuch geschmückt ist. Die Rutschpartie talwärts nach Neuwaldegg wurde uns durch den aufkommenden Sonnenschein versüßt. Auch eine Zuspätkommerin haben wir noch auflesen können.

Fritz Weinke

Sonntag, 6. Jänner 2019 Wiener Höhenweg

Ausgangspunkt war die Endstation der Linie 38 in Grinzing. Vor Beginn der Wanderung gönnte sich eine Teilnehmerin noch ein Getränk im kleinsten Cafe Wiens. Nach ca. 300 m gelangten wir zum Paula-Wessely-Weg, der uns durch eine winterlich verschneite Landschaft führte. Entlang des Reisenbergbaches führte der Weg durch Weingärten zum GH Häuserl am Himmel (für uns mit Sonnenschein) und weiter zum Grüß-di-a-Gott-Wirt, wo eine Teilnehmerin die Wanderung für sich beendete. Die Gruppe wanderte aber weiter über den Hermannskogel, am GH Agnesbrünnl vorbei zur Sulzwiese, wo wir im gemütlichen Cafe Bistro Schönstatt bei Kaminfeuer unsere Mittagsrast verbrachten.

Hier beschlossen wir, nicht wie geplant nach Klosterneuburg, sondern über den Kahlenberg und den aussichtsreichen Nußberg nach Nußdorf abzustiegen, wo unsere 5-Stunden-Wanderung endete.

Otto Heidl

Sonntag, 6. – Freitag, 11. Jänner 2019

Schneeschuhwandern in St. Jakob im Walde

Unser Quartier ist umgeben von Wald und Wiesen im Joglland. Unsere Schneeschuhwanderungen führten wir im Radius von ca. 3 - 4 Kilometern durch. Unterwegs, vorwiegend im Wald, waren wir windgeschützt. In winterweißer Landschaft im halben Meter hohen Pulverschnee wanderten wir vormittags und nachmittags jeweils 2 - 3 Stunden. Die Sonne zeigte sich an manchen Tagen nur flüchtig und brachte den Pulverschnee zum Leuchten. Der Nebel hüllte alles in eisiges Weiß. Auf einer Anhöhe wurden wir von einer Schneewolke eingehüllt. Wir genossen den Aufenthalt im Schnee und freuten uns am Nachmittag auf die Wellness-Oase mit Finnischer Sauna, Dampfsauna und Infrarotkabine. Wir hatten Wohlfühl-Vollpension und wurden mit köstlichem Essen verwöhnt. Einige Damen wagten sich auf die Loipe und drehten Runden auf der Joglland-Loipe. Es waren wunderschöne Tage in der prächtigen Winterlandschaft.

Maria Bachmann

Sonntag, 13. Jänner 2019 Vöslauer Hütte

Nach den Schneefällen der letzten Tage gab es am Sonntag frühlingshaftes Wetter und somit wanderte ich mit 32 sonnenhungrigen TeilnehmerInnen zur Vöslauer Hütte. Nachdem wir ein Stück des Wiener Beethoven-Weges hinter uns hatten, genossen wir bei einer kurzen Rast bei der „Immaculata Kapelle“ die Sonne, bevor der Anstieg auf den Hauerberg begann. Gemütlich und immer leicht ansteigend gingen wir durch den verschneiten Wald in Richtung Hauerberg, mit einem kurzen Abstecher zum Naturdenkmal „Froschstein“. Mit jedem Höhenmeter wurde es immer winterlicher und kurz vor der Hütte mussten wir schon etwas tiefer durch den Schnee stapfen.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen in der Vöslauer Hütte begaben wir uns am Rundwanderweg Vöslauer Hütte, vorbei am stillgelegten Dolomit-Steinbruch, wieder zurück nach Bad Vöslau.

Judith Zeinlinger

Sonntag, 20. Jänner 2019 Langlaufen auf gespurten Loipen

Diesmal haben wir uns im Nordischen Zentrum St. Aegydt am Neuwalde auf der Langlaufloipe Langeau sportlich ausgetobt. Vom Parkplatz erreichten wir mit wenigen Schritten die gespurten Loipen. Bevor wir die Langlaufschis anlegten, kehrten wir noch in die gemütliche Loipenhütte auf heiße Getränke ein. Bei blauem Himmel und glitzerndem Schnee liefen wir auf der

leichten, 4 km langen Waldloipe. Einige kleine Unsicherheiten bei den ersten Schritten waren nach der ersten Runde überwunden. Da die TeilnehmerInnen unterschiedliches Fahrkönnen aufwiesen, entschied der Leiter: jeder/jede fährt für sich und wir treffen uns zur Jausenzeit in der Loipenhütte. Beim gemütlichen Zusammensitzen wurde über die schön angelegte Loipe - zum Teil mit Blick zum Gippel - gesprochen. Wir waren uns einig, dass sie ein Geheimitipp ist und wir wieder herkommen werden. Die Heimfahrt erfolgte wie die Hinfahrt mit PKW's.

Otto Heinel

Donnerstag, 24. Jänner 2019 Buchberg bei Neulengbach

Kühl und bedeckt war das Wetter, dementsprechend gab es auch keine Aussicht, auch nicht von der eindrucksvoll hohen Warte am Gipfel des Buchberges. Dafür konnten wir in höheren Bereichen wunderschöne Reifbildungen an Bäumen und Sträuchern bewundern. Für die Kulturbeflissenen waren beim Aufstieg der alte Neulengbacher Judenfriedhof und die zum Teil romanische Kirche St. Laurenzi zu besichtigen. Die Umgebung des Schutzhauses am Buchberg ist ein wahres Tierparadies, es gibt Schafe, Ziegen, Esel und rund 30 freilebende Katzen. Nur eine von ihnen wagt sich allerdings in die Gasträume, sie hat uns dann beim Essen recht hungrig beäugt. Für den Abstieg wählten wir einen romantischen Dschungelpfad, der uns fast bis Neulengbach hineingeleitete; dort ist dann eine ansehnliche Minderheit in einer Konditorei versackt.

Fritz Weinke

Sonntag 3. Februar 2019 Schneeschuhwanderung über den Großen Sattel des Hengstes

Immer wieder sind wir damit konfrontiert, dass Wanderungen, die drei oder vier Monate vorher für die „Währinger Naturfreunde-Nachrichten“ oder die Homepage ausgeschrieben werden, wetterbedingt nicht wie geplant stattfinden können. So war es auch mit der geplanten Schneeschuhwanderung vom Schneebergdörfel über den Großen Hengstsattel zur Hengsthütte. Daran konnte ständiges ZAMG-Berichte-Schauen auch nichts ändern: Der Wetterbericht war schlecht. Dazu kam eine unsichere Lawinensituation; die Forststraße auf den Hengstsattel quert steile Waldhänge, der Schnee war durch warmes Wetter sehr durchfeuchtet. Diese Lage war wohl auch der Grund für zahlreiche Abmeldungen knapp vor dem Sonntag. Dennoch fanden sich 7 NaturfreundInnen zusammen, die bereits von der Umplanung erfahren hatten: statt zum Schneebergdörfel brachte uns der bestellte Taxibus nach Rohrbach im Graben. Über die völlig vereiste Forststraße (links von der Rohrbachklamm) ging es mit Schneeschuhen hinauf, dann wurde es aper, wir hielten uns mit den Schneeschuhen am Wiesenrand, dann „alles Schnee“, Winterlandschaft, Forststraße – wo bist du? Tierspuren im Schnee... Einker in der Hengsthütte (draußen beginnt es zu regnen), beim Aufbruch Regen vorbei, Abstieg über den Waldweg Richtung Puchberg. Schon weit unten jemand, der seine Hütte kontrolliert hatte, auf der Rückfahrt mit dem Auto auf einer Schneeweche aufgesessen war und vergeblich versuchte, das Auto durch Ausschaufeln flott zu kriegen. War der froh, als die Währinger Naturfreunde (Naturfreundinnen) kamen und ihn anschoben!

Walter Kissling

Sonntag, 10. Februar 2019 Rodaun – Höllensteinhaus

In Erwartung von Sonnenschein und warmen Temperaturen starteten wir in Rodaun bei Minusgraden und Nebel. Dieser tauchte die Landschaft in Raureif und sorgte für so manche

eisige Wegstrecke. Teilweise wichen wir auf die schneebedeckten Wiesen aus. Im Höllensteinhaus verbrachten wir unsere Mittagspause und marschierten wieder denselben Weg zurück nach Rodaun. Am Ende unserer Tour lichtete sich der Nebel und gab die Sonne am Himmel frei.

Maria Bachmann

Sonntag, 17. Februar 2019

Rundwanderweg von Wilhelmsburg auf die Rudolfshöhe

Nachdem sich alle TeilnehmerInnen beim Bhf. Kreisbach versammelt hatten, machte der Leiter den Vorschlag, die Richtung der ausgeschriebenen Route zu ändern: es schlug vor, statt auf der bewaldeten Nordseite zur Rudolfshöhe aufzusteigen, zuerst den Weg über den abwechslungsreichen, südseitig ausgerichteten und unbewaldeten Kamm zu nehmen, wo man das sonnige Wetter noch besser genießen könne. Da der Vorschlag angenommen wurde, fuhren alle mit den Pkw's zum 2 km entfernten Schloss Kreisbach, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Auf Güterwegen erreichten wir bald die Anhöhe mit den Gehöften „Stoiberlehen“ bzw. „Holz“, wo der Leiter die Gruppe vor einem riesigen Misthaufen für die Währinger Homepages fotografieren wollte, was aber empört abgelehnt wurde. Die Aufnahme wurde später bei einem Stadel in der Sonne nachgeholt. Über offene Wiesenflächen mit stetigem Wechsel von schönen Ausblicken auf die Berge des Traisen- und Gölsentales bis zum Ötscher hin erreichten wir das Haberegg. Ab dort mussten wir zum Teil über größere Schneefelder stapfen. Nach 4 ½ Stunden Gezeit erreichten wir die Ochsenburger NF-Hütte. Aufgrund des Schönwetters waren natürlich auch viele andere Wanderer unterwegs und die Hütte mit der großen Terrasse war überfüllt. Da der Leiter aber eine Anmeldung für unsere Gruppe vorgenommen hatte, waren für uns zumindest Tische reserviert. Nur die Wartezeit auf die Speisen war etwas länger. Die Mittagspause dehnte sich dadurch auch mehr als geplant aus, deshalb verließen die BahnfahrerInnen schon früher die Hütte und stiegen auf einen einfachen markierten Weg zum Bahnhof Kreisbach ab. Die Auto- und Mit-Fahrer, die ja nicht an einen Fahrplan gebunden waren, gingen etwas später über eine Forststraße zu ihren Pkw's beim Schloss Kreisbach retour, wo eine schöne 5 ½-stündige Wanderung zu Ende ging.

Otto Heinel

Sonntag, 24. Februar 2019 Hausstein bei den Myrafällen

Trotz des wenig anheimelnden Wetters war es eine erkleckliche Schar, die sich vorbei an der Raimundvilla und auf gottseidank trockenen Wegen nach Purbach und Muggendorf begab. Dort wurde die Begehung der Myrafälle vorgezogen – sehr beachtliche Wassermengen sind über die Felsen herabgestürzt und haben prachtvolle Eisbildungen an Pflanzen und Steinen verursacht. Nach der gemütlichen Mittagsrast beim Karnerwirt haben viele von uns erfreut festgestellt, dass der ostseitig so unnahbare Felszacken des Haussteins im Westen eine sanfte Seite aufweist. Über die sind wir zur Burgruine und zum Kreuz am höchsten Punkt vorgedrungen. Für den Rückweg haben wir den netten Kirchensteig nach Pernitz eingeschlagen, auch die Bahnfahrer konnten ihren Zug zeitgerecht erreichen.

Fritz Weinke

Sonntag, 3. März 2019

5. Etappe Jakobsweg, Stockerau – Absdorf

Nach der Begrüßungsrunde am Bahnhof Stockerau starteten wir unsere 5. Etappe des Weinviertler Jakobsweges und marschierten über den Rathausplatz entlang des Weges, immer der Jakobsmuschel folgend. Vorbei beim Kloster St. Koloman

in Stockerau folgten wir noch ein Stück der Straße, bevor wir bei Unterzögersdorf auf den Radweg einbogen. Großteils auf Asphalt bzw. Schotterwegen, vorbei an einer Vielzahl von Marterl und Wegkreuzen erreichten wir den Ort Goldgeben. Bei der Warte „Blick ins Tullnerfeld“ konnten wir unsere Blicke in die endlose Ebene des Tullnerfeldes schweifen lassen. Da wir insgesamt 19 Personen waren, wurde die Mittagsrast in Hausleiten auf zwei Lokalitäten aufgeteilt, ein Teil entschied sich für die Pizzeria, der Rest für die Konditorei. Gestärkt pilgerten wir durch den „Stirbwegttunnel“, der unter dem Hausleitner Pfarrhof der St. Agatha Kirche führte weiter nach Gaisruck. Hier verließen uns zwei Teilnehmer und fuhren mit dem Zug zurück nach Stockerau. Wir wanderten motiviert weiter, die Sonne brachte uns ins Schwitzen und bald darauf erreichten wir das Schloss Juliusburg in Stetteldorf, erbaut am höchsten Punkt des Wagrams. Alle kannten diese Burg von den Zugfahrten, jetzt standen wir so nahe davor! Der einzige Aufstieg der heutigen Wanderung führte uns zur Kirche in Stetteldorf, wo es auch den Stempel für den Jakobsweg gab. Der Pfarrer sperrte uns die Kirche auf, und so kamen wir nicht nur zum Stempel, sondern erfuhren auch noch einiges Geschichtliches über die Kirche. Das letzte Stück unserer 5. Etappe des Weinviertler Jakobsweges bis zum Bahnhof Absdorf-Hippersdorf führte uns entlang des asphaltierten Radweges. Am Bahnhof angekommen, merkte der eine oder andere dann doch die Spuren des Jakobsweges in den Füßen!
Judith Zeinlinger

Sonntag, 3. – Dienstag, 5. März 2019 Schneeschuhwandern auf der Teichalm

Vom Treffpunkt am Parkplatz Guntramsdorf ging es im Pkw-Konvoi auf die Teichalm, wo wir vormittags eintrafen. Nach Entladen von Gepäck und Beziehen der Zimmer stärkten wir uns mit Wiener Erdäpfelsuppe und Würstel mit Senf und Kren. Unsere erste gemütliche Wanderung - wegen der geringen Schneehöhe konnten/mussten wir (leider) die Schneeschuhe alle 3 Tage in der Hütte lassen - führte über weitläufige offene Wiesen Richtung Sommeralm. Beim Gasthaus Holzmeister nahmen wir ein „Sonnenbad“ und genossen die schöne Gegend. Entlang des linken, verschlungenen Ufers des Mixnitzbaches kehrten wir wieder zu unserer Hütte zurück. Während einige TeilnehmerInnen das Abendessen (Schweinsbraten mit Kraut, Semmelknödeln und grünem Salat) vorbereiteten, schwitzten andere bereits in der Sauna. Den Hüttenabend verbrachten wir mit Plaudereien und lustigem Kartenspiel.

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück (frisches Gebäck wurde von einem Bäcker aus Passail zur Hütte geliefert) war die Besteigung der höchsten Erhebung in der Umgebung geplant: Zuerst ging es gemütlich am Fuße des Heulantsch über Almen zum Teichalmsee, von dort stetig bergauf bis zu einem bewaldeten Kamm. Vorher mussten wir noch eine steile und rutschige Windbruchstelle mit querliegenden Baumstämmen überwinden. Eine Teilnehmerin wollte dieser Stelle seitlich ausweichen, entfernte sich aber zu weit von der Gruppe, sodass sie erst durch Zurufe zum richtigen Weg zurückfand. Gemeinsam ging es Richtung Gipfel weiter, wobei zwei TeilnehmerInnen 30 Minuten vor dem Ziel aufgaben und umkehrten. Die restlichen TeilnehmerInnen gelangten problemlos auf den Hochlantsch, dem höchsten Berg im Grazer Bergland, bis zum Gipfelkreuz (1720m). Wegen des kalten Windes legten wir nach der Eintragung in das Gipfelbuch nur eine kurze Pause ein. Der Abstieg war gleich wie der Aufstieg, nur dass wir die steile Windbruchstelle auf einer Forststraße umgingen und so knapp vor dem Teichalmsee wieder den

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Zulassungsnummer: 08Z037676S

Retouren an:

Kurt Tisch, 1020 Wien, Nordbahnstraße 51/10/1

markierten Weg erreichten. Hier entschlossen wir uns, in die urige Latschenhütte auf ein Getränk einzukehren, bevor wir entlang der Langlaufloipe nach 7 Stunden Wanderzeit in unsere Selbstversorgerhütte zurückkehrten. Zum Abendessen gab es Spaghetti Arrabiata mit grünem Salat. Der Abend wurde wieder mit Plaudereien, Kartenspielen, Saunieren und danach mit einer Lichtbilder-Vorführung von den Hüttenbesuchen der letzten Jahre verbracht. Zum Abschluss gab es noch einen flaumigen Kaiserschmarren mit Kompott. Ein geplantes Flambieren scheiterte daran, dass keine Streichhölzer vorhanden waren, alle TeilnehmerInnen waren NichtraucherInnen.

Am letzten Tag wanderten wir am Vormittag bei Sonnenschein zum Teichalmsee, ein anderer Teil der Gruppe bestieg den Heulantsch. Vor der Abreise wurden noch die restlichen Speisen und Getränke konsumiert bzw. an die TeilnehmerInnen aufgeteilt. Die Heimreise erfolgte individuell.
Otto Heintl

Die nächste Zeitung erscheint im August 2019!

Homepage der Naturfreunde Währing
www.waehring.naturfreunde.at
E-Mailadresse der Naturfreunde Währing
waehring@naturfreunde.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Medieninhaber und Herausgeber:
Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing
1180 Wien, Gersthofer Straße 75-77
ZVR-Zahl 501746284 Eigene Vervielfältigung
Verlags- und Herstellungsort Wien

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Information über die Ziele des Vereines Naturfreunde Österreich Ortsgruppe Währing laut Statuten, über die Veranstaltungen der Ortsgruppe Währing und das Geschehen in dieser Gruppe.